



NASA'S MARSHALL SPACE FLIGHT CENTER/FLICKR

## Eine neue Ära in der Raumfahrt?

- 
- [28.05.2020](#)

Am Samstag, den 30. Mai um 15:22 Uhr EDT werden zwei amerikanische Astronauten vom Kennedy Space Center in Florida zur Internationalen Raumstation (ISS) fliegen. Die ISS umrundet die Erde alle 92 Minuten in einer durchschnittlichen Höhe von 400 Kilometer.

Die ISS, ein internationales Gemeinschaftsprojekt von fünf beteiligten Raumfahrtbehörden, wurde 1998 gestartet und ist seit November 2000 ständig mit wechselnden Mannschaftsmitgliedern besetzt. Über 240 Astronauten und Weltraumtouristen haben die Raumstation bereits besucht, darunter 151 aus den USA, vier aus Frankreich, drei aus Deutschland und einer aus den Niederlanden.

Am 30. Mai wird es mehrere bedeutende Erstmaligkeiten geben. Es ist das erste Mal seit 2011, dass zwei amerikanische Astronauten mit einer amerikanischen Rakete von amerikanischem Boden starten werden. Seit Jahren mussten die US-Astronauten auf russischen Sojus-Raketen zur ISS reisen, was pro Sitz 75 Millionen Dollar kostete.

„Dies ist der Beginn der privaten Raumfahrt, die nicht nur der Regierung offen stehen wird“, bemerkte Garrett Reisman, Senior Advisor von dem privat Unternehmen SpaceX.

Tatsächlich sind für 2020 mindestens vier Raketenstarts von privaten Unternehmen geplant. SpaceX plant einen weiteren Start im September 2020, bei dem vier Astronauten zur ISS transportiert werden sollen. Drei weitere Privatunternehmen stehen kurz davor Flüge anzubieten, die es der Allgemeinheit ermöglichen werden, ins All zu fliegen. Der Weltraumtourismus zeichnet sich am Horizont ab. „Der 30. Mai wird der erste Schritt eines ganz neuen Geschäfts sein“, erklärt Reisman.

Die Aufregung über den suborbitalen Weltraum, Raumstationen, Reisen zum Mond und darüber hinaus zeugt vom Wunsch der Menschheit, zu den Sternen zu reisen. Wir schauen nachts in den Himmel oder betrachten Fotos vom Hubble-Teleskop und träumen von weit entfernten Galaxien und Planeten. Ein endloses Universum lädt uns ein, es zu erforschen. Die Begrenztheit unserer menschlichen Existenz macht intergalaktische Reisen jedoch zum Gegenstand phantastischer Träume und Weltraumfiktionen.

Doch die Bibel offenbart, dass das Reisen durch das Universum das ultimative Schicksal des Menschen ist. Allerdings wird es nicht geschehen, solange wir in menschlicher Gestalt sind und mit Raketen oder Raumschiffen transportiert werden müssen. Es bedarf einer grundlegenden Veränderung unseres Verstandes und dann unseres Körpers. Wenn dieser Wandel vollzogen ist, dann wird eine neue Ära der Raumfahrt anbrechen.

Um mehr über diese erstaunliche Zukunft zu erfahren, bestellen Sie bitte Ihr kostenloses Exemplar von [Das unglaubliche Potential des Menschen](#) von Herbert W. Armstrong. Es erklärt den „unbekannten Zusammenhang zwischen den Galaxien mit ihren mächtigen Sonnen, ihren Planeten — und dem Menschen“.